

Brot zum Leben

Von Martina Sedlaczek

25. Februar 2020, 00:37

EKO-Vorbereitung 2019-2020



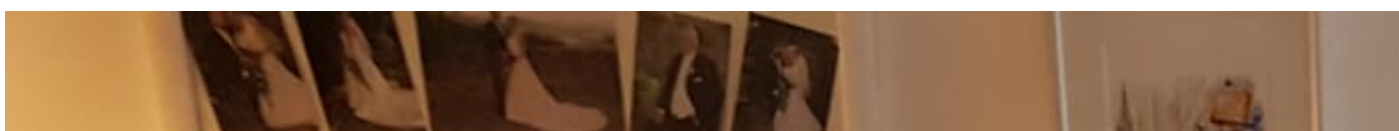


In der heutigen, der 17. Gruppenstunde, werden die Kinder von einem Brotkorb mit fünf Broten und zwei Fischen (auf ihrer Gruppenkerze) begrüßt.

Was könnte das Körbchen mit der heutigen Stunde zu tun haben?

Mancher hat schon eine Idee, manche kommen sogar schon auf die Geschichte aus der Bibel, die "Speisung der Fünftausend" aus dem Matthäusevangelium.

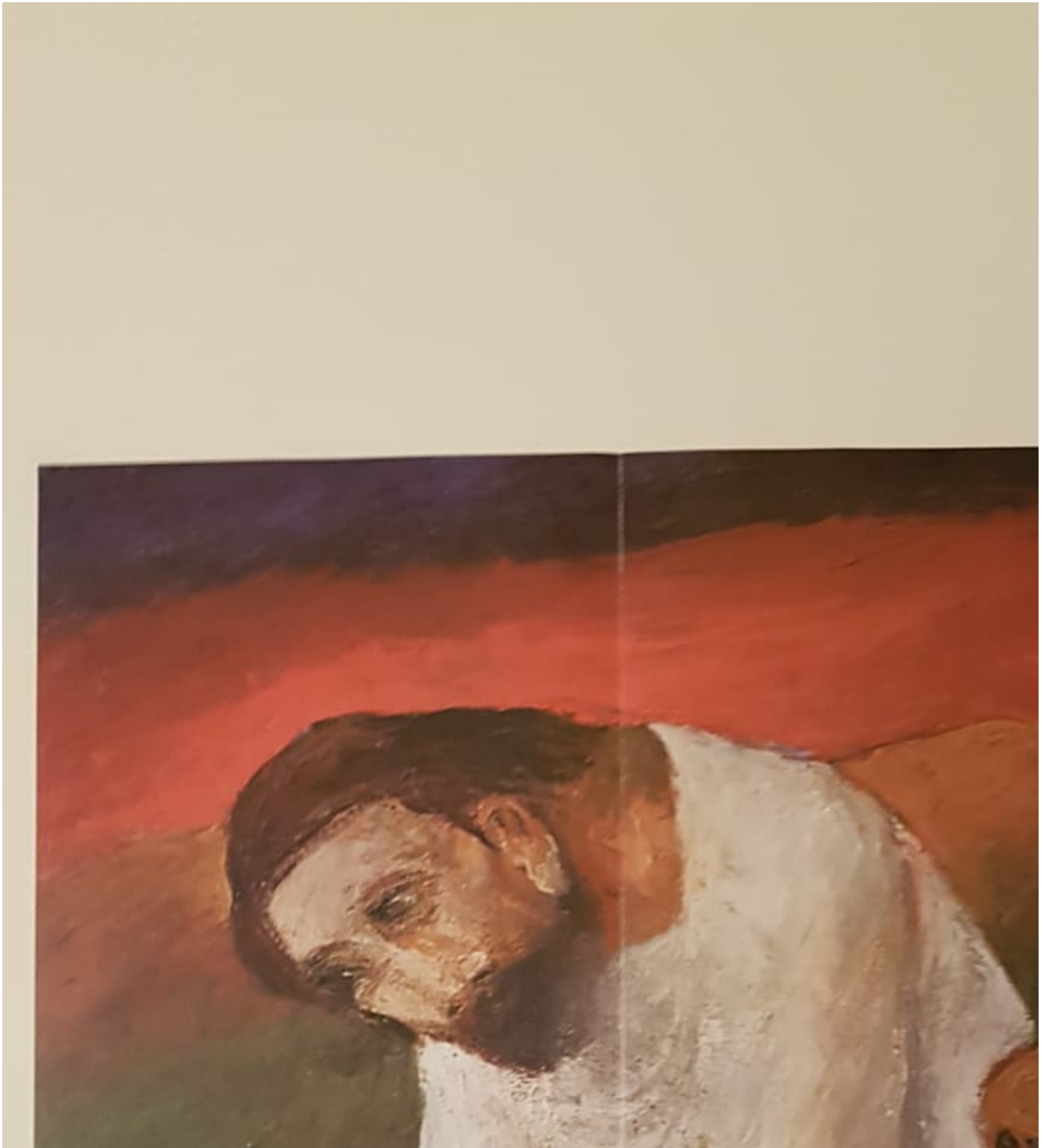
Die Kinder hören nun den Bibeltext und kommen ins Gespräch.

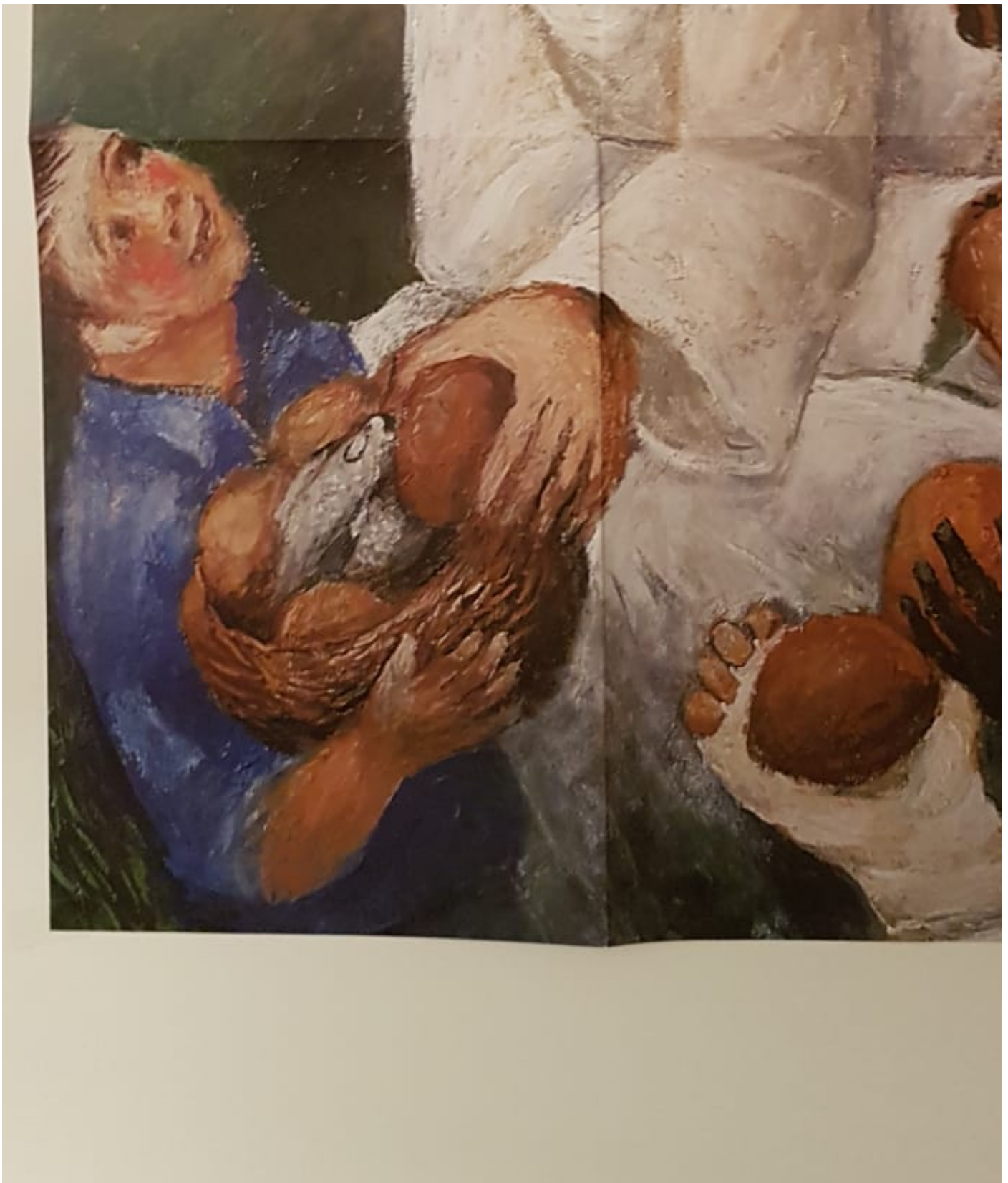






Der Junge hatte die Brote und Fische wahrscheinlich für seine Familie dabei, aber er gibt Jesus alles, um es mit den anderen zu teilen. Er denkt nicht drüber nach, dass seine Gaben viel zu wenig sind für die vielen. Jesus segnet die Brote und vermutlich schauen auch die anderen Menschen nach, ob sie vielleicht auch noch etwas haben, dass sie beisteuern können.





Anhand des Bildes von Sieger Köder wird der Gedanke vertieft: "Gebt **ihr** ihnen zu essen!" Wir alle haben Gaben und Begabungen, die wir mit anderen teilen können, nicht nur Nahrungsmittel. Wir können Zeit, Freude, Zuwendung, Freundlichkeit u.v.m. miteinander teilen. All dies brauchen wir ebenso wie etwas zu essen zum Leben.

Jesus braucht jeden von uns, um in den Herzen der Menschen Wunder zu wirken, daher kleben die Kinder ihr gemaltes Gesicht neben das Poster.





Jedes Kind erhält ein Platzdeckchen mit einem Tischgebet und einem Bild des einsamen Ortes in Israel, wo Jesus das Wunder der Brotvermehrung gewirkt hat.

Am Ende der Stunde sprechen die Kinder gemeinsam ein Tischgebet und teilen die Brote - jeder bricht ein Stück ab und legt es in die Hand seines Nachbarn.

Gebet zum Abschluss und Lied: Wenn das Brot, das wir teilen ...

Guter Gott, du weißt,

was wir Menschen brauchen:

Brot zum Leben,

genauso aber auch jemanden

zum Zuhören und Liebhaben.

Wir alle dürfen zu dir kommen:

Große und Kleine, Schwarze und Weiße,

Junge und Alte.

Wir alle dürfen unsere Hände zu dir hinstrecken,

damit du sie füllen kannst. Wir danken dir dafür.